

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM

---



## **Vitrine EXTRA #7** ***Zart geritzt, flott gepinselt, gut versteckt*** ***Inschriften auf griechischen Vasen***

5. September 2025 bis 1. März 2026  
Kunsthistorisches Museum, Antikensammlung

Die siebte Ausgabe der Reihe Vitrine EXTRA lenkt die Aufmerksamkeit auf oft übersehene Inschriften auf griechischen Vasen – von schnell eingeritzten Händlernoteizen bis zu Signaturen stolzer Werkstattbesitzer, die wie Vorläufer des heutigen „Made by“-Hinweises zur Kennzeichnung einer besonderen Marke wirken.

### **Vasen sprechen Bände: kleine Inschriften, große Geschichten**

Wer an antike Inschriften denkt, hat meist monumentale, in Stein gemeißelte Texte vor Augen. Doch es geht auch zart geritzt und flott gepinselt: *Vitrine EXTRA #7* zeigt, wie griechische Aufschriften auf Vasen nicht nur informieren, sondern auch überraschen oder spannende neue Bilder erzeugen.

In der griechischen Antike wurden Vasen nicht nur kunstvoll bemalt, sondern auch mit Schrift versehen – teils eingeritzt, teils gemalt. Ritzinschriften erfolgten üblicherweise nach dem Brand und haben selten etwas mit dem Dargestellten auf einem Gefäß zu tun. Im Gegensatz dazu sind gemalte Inschriften gleichzeitig mit dem Vasenbild entstanden und damit Teil des Gesamtkonzeptes. Diese Inschriften haben das Potenzial, den Alltag und die Kultur der Menschen vor über 2.000 Jahren sichtbar zu machen.

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM

---

## **Auf den Kopf gestellt**

*Vitrine EXTRA #7* rückt erstmals die große Vielfalt dieser Texte ins Zentrum. In zwei Sondervitrinen werden Vasen (fast) auf den Kopf gestellt und ermöglichen so einen Blick auf ihre sonst verborgenen Unterseiten. Besucherinnen und Besucher entdecken dort Markierungen und Notizen antiker Händler und Töpfer, die ein Zeugnis von Verwendung und Geschichte weit über die Funktion als kunstvoll gestaltetes Gebrauchsobjekt hinaus darstellen.

## **Was Inschriften uns (nicht) sagen**

An weiteren sieben Stationen im Ausstellungsraum beleuchtet die Präsentation spannende Aspekte wie die Entwicklung des griechischen Alphabets, Namensbeischriften, Werkstattsignaturen und die sogenannten Kalos-Inschriften: Lobpreisungen auf junge Männer – seltener auch Frauen –, die heute ebenso Rätsel aufwerfen wie sogenannte „Nonsense-Inschriften“, die sprachlich keinen Sinn ergeben. War der Vasenmaler Analphabet? Sind die Zeichen fantasievolle Ergänzungen von Vorlagen oder haben sie lediglich dekorative Funktion?

Für die *Vitrine EXTRA #7* wurden alle Inschriften übersetzt und kompakt erklärt. Auch moderne Beschriftungen sind zu sehen: Etiketten, Inventarnummern, Vermerke früherer Besitzer – jede Vase ist nicht nur ein Objekt der Antike, sondern präsentiert auch ein Stück Sammlungsgeschichte.

Ausstellungswebsite:

<https://www.khm.at/ausstellungen/zart-geritzt-flott-gepinselt-gut-versteckt>

## **Vitrine Extra**

Die in der Dauerausstellung der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums stattfindende Präsentationsreihe beleuchtet in regelmäßigen Abständen die Antike divers und macht Deponiertes und Restauriertes, Analysiertes und Erforschtes, Faszinierendes und Amüsantes, Wunderliches und Inspirierendes neu zugänglich.

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM

---

## PRESSEFOTOS

Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen auf unserer Website [press.khm.at](https://press.khm.at) zum freien Download bereit.



Bandhenkelamphora  
Detail: Signatur des Töpfers und Werkstattbesitzers  
Nikosthenes  
Attisch schwarzfigurig, um 530 v. Chr.  
Ton  
H. 34,5 cm  
Kunsthistorisches Museum, Wien, Antikensammlung  
© KHM-Museumsverband



Bandhenkelamphora  
Attisch schwarzfigurig, um 530 v. Chr.  
Ton  
H. 34,5 cm  
Kunsthistorisches Museum, Wien, Antikensammlung  
© KHM-Museumsverband



Bandhenkelamphora  
Attisch schwarzfigurig, um 530 v. Chr.  
Ton  
H. 34,5 cm  
Kunsthistorisches Museum, Wien, Antikensammlung  
© KHM-Museumsverband

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM

---



Weinkanne

Szene in einem Textilgeschäft, die Inschriften auf dem Bildgrund ergeben keinen Sinn

Attisch schwarzfigurig, um 550 v. Chr.

Ton

H. 22,5 cm

Kunsthistorisches Museum, Wien, Antikensammlung

© KHM-Museumsverband



Halsamphora

Detail von Seite B: Ajax trägt den Leichnam des Achill aus der Schlacht, die Inschriften auf dem Bildgrund ergeben keinen Sinn

Attisch schwarzfigurig, um 500 v. Chr.

Ton

H. 26,5 cm

Kunsthistorisches Museum, Wien, Antikensammlung

© KHM-Museumsverband



Halsamphora

Seite B: Ajax trägt den Leichnam des Achill aus der Schlacht

Attisch schwarzfigurig, um 500 v. Chr.

Ton

H. 26,5 cm

Kunsthistorisches Museum, Wien, Antikensammlung

© KHM-Museumsverband

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM

---

## ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE

Unsere aktuellen Öffnungszeiten und Eintrittspreise entnehmen Sie bitte unserer Website:  
<https://www.khm.at/besuch>

## SOCIAL MEDIA

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken, erhalten Sie Einblicke in die Ausstellung und bleiben Sie über die Vorbereitungen bis zur Eröffnung sowie über das Rahmenprogramm informiert.

Instagram: @kunsthistorischesmuseumvienna

Facebook: @KHMWien

TikTok: @kunsthistorischesmuseum

#KunsthistorischesMuseum

## AKKREDITIERUNGEN

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbandes, eine aktuelle Ausstellung oder eine Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Unterlagen zur Verfügung. Wir bitten dazu um vorherige Anmeldung unter [presse@khm.at](mailto:presse@khm.at) mindestens zwei Werktage vorab.

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen.

## PRESSEKONTAKT

Mag. Sarah Aistleitner

Tanja Stigler

T +43 1 525 24 – 4025 / – 4019

[presse@khm.at](mailto:presse@khm.at)

[www.khm.at](http://www.khm.at)